

Am 1. Dezember d. J. wird ausgegeben:

[Z] „Das irdische Paradies“

Ein Märchen aus dem 27. Jahrhundert

Eine **Utopie** von
C. von Mereschkowsky.

(486 S. 8°.)

Broschiert: ord. Mk. 4.50, netto Mk. 3.35, bar Mk. 3.— und 11/10.

Gebunden: ord. Mk. 5.50, netto Mk. 4.10, bar Mk. 3.75 und 11/10.



Ueber dieses sensationelle Buch veröffentlicht das hiesige „Kleine Journal“ einen längeren Artikel, aus dem wir zu Ihrer Orientierung einige Stellen entnehmen:

... Mereschkowsky ist ein Philosoph zugleich und ein Dichter, und dass er beides ist, verleiht seiner Arbeit ganz besonderen Reiz und Wert. An der Hand der Aushängebogen, die uns der Verleger freundlichst zur Verfügung gestellt hat, soll hier nur in Kurzem auf den Inhalt und die Grundgedanken des ungemein interessanten Buches hingewiesen werden, das zweifellos überall berechtigtes Aufsehen erregen wird.

Mereschkowsky hat seine Utopie in 2 Hauptteile gegliedert. In dem „Märchen“ schildert er, wie er sich eine Welt denkt, in der das Glück eine dauernde Stätte gefunden hat, und in einem „Anhang“ sucht er die Möglichkeit eines solchen Glücks und die Wege, auf denen es zu erreichen wäre, logisch zu begründen. Auf den Trümmern einer zerstörten vernichteten Kultur haben in dem „Märchen“ die „Beschützer“, eine kleine Schaar [einsichtsvoller Männer vom reinsten Willen, für ihre „Freunde“, die neuen kindlich-unschuldigen Menschen, eine neue Welt erschaffen, die nur die Freuden des Daseins kennt.

. . . Mit staunenswerter Kühnheit lehnt er sich hier gegen allerlei landläufige Begriffe auf, an denen sonst so leicht Niemand zu rütteln wagte etc. etc.

Nachdem in dieser Woche die Aushängebogen an viele hervorragende Zeitungen verschickt worden sind, wird sich die Presse in nächster Zeit eingehend mit diesem Buche beschäftigen. Sie wollen daher Ihr Lager rechtzeitig mit Exemplaren versehen.

Gebundene Exemplare können wir nur ausnahmsweise und nur in einfacher Anzahl à condition liefern.

Die Firma **H. Haessel in Leipzig** hält Auslieferungslager. Wir senden nur auf Verlangen. — Bestellzettel liegt bei.

Berlin NW. 7,
18. November 1902.

Hochachtungsvoll

Friedr. Gottheiner.